

PRESSEMITTEILUNG

Arzneiversand wächst überproportional gegen Branchentrend

Umsatz verlagert sich von stationären Apotheken zu Versandapotheken

Berlin (02. März 2010) – Der Arzneimittelversandhandel wächst überproportional gegen den Branchentrend. „Während der via Selbstmedikation erzielte Umsatz mit rezeptfreien Medikamenten im stationären Apothekenmarkt im vergangenen Jahr um 0,9 Prozent zurückgegangen ist, verzeichneten die zugelassenen Versandapotheken ein sattes Umsatzwachstum um 31,6 Prozent“, so Christian Buse, Vorsitzender des Bundesverbands Deutscher Versandapotheken (BVDVA).

„Das Umsatzwachstum belegt die große Akzeptanz der Kunden in diesen modernen Versorgungsweg“, sagte Buse. Aus seiner Sicht hat der Arzneiversand ein enormes Potenzial, um Menschen in strukturschwachen Gebieten mit Medikamenten zu versorgen. Er rechne damit, dass die mit dem Rückzug der Ärzte vom Land dort auch langfristig die Apothekendichte abnehmen werde.

Während der Verordnungsanteil rezeptfreier Medikamente in den stationären Apotheken konstant bei 22 Prozent liegt, machen Verordnungen im Versandhandel bisher nur zwei Prozent aus. „Sobald der Gesetzgeber den deutschen Versandapotheken die gleichen Wettbewerbsvorteile wie den niederländischen Versandapotheken einräumt, wird sich dies aber sicherlich ändern“, ist Buse überzeugt. Bisher dürfen deutsche Versandapotheken keine Boni für die Einreichung von Rezepten anbieten und auch die Zuzahlung nicht erlassen; daher sprechen deutsche Versandapotheken von „Inländerdiskriminierung“. Aktuelle Zahlen zur Marktentwicklung von IMS Health finden Sie ebenfalls unter www.bvdva.de

Der BVDVA veranstaltet am 06. und 07. Mai einen Kongress zum Thema „Arzneimittelversandhandel: Trends, Chancen und Perspektiven. Anmeldung und Kongressprogramm unter www.bvdva.de

Über den BVDVA

Die im BVDVA organisierten Versandapotheken sind ausnahmslos mittelständische Unternehmer, die sich für die pharmazeutische Versorgung und Betreuung chronisch kranker Patienten engagieren. Eine Auswahl zugelassener, deutscher Versandapotheken kann über info@bvdva.de angefordert werden.

Rückfragen für die Presse:

Bundesverband Deutscher Versandapotheken

Kerstin Kilian

Insel 3

33154 Salzkotten

Tel: 05258 / 991113

Mobil: 0170 / 2824620

E-Mail: info@bvdva.de / www.bvdva.de